

**16. Berufsbegleitender Weiterbildungskurs Schulseelsorge 2021
der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck und
der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau**

Religionspädagogisches Institut der EKKW und EKHN

=====

Zielgruppe

Der 16. Weiterbildungskurs Schulseelsorge richtet sich an Religionslehrer*innen, die eine Beauftragung für Schulseelsorge und dazu Stundenermäßigung bekommen haben. Sie werden als „Schulseelsorger*innen im Ehrenamt“ [Beschluss Kirchenleitung 03.07.2006] auf alle Fälle in den Kurs aufgenommen.

Konzeption

Die Konzeption des Weiterbildungskurses, der 2021 zum sechzehnten Mal angeboten wird, orientiert sich an den Kompetenzen, die für die Schulseelsorge erforderlich sind. Der Kurs unterstützt die Entwicklung dieser schulseelsorgerlichen Kompetenz im Spannungsfeld von Schule, Ev. Kinder- und Jugendarbeit, Seelsorge und Beratung und religiöser Praxis, vor dem Hintergrund der Erkenntnisse über heutige Adoleszenz und der jeweils eigenen biographischen Erfahrungen.

Handlungsfelder		Wahrnehmen und deuten	Beurteilen und kommunizieren	Teilhaben und Gestalten	Kompetenzen
Menschen	Räume				
Individuen	Flur, „zwischen Tür und Angel“	Hilfesignale wahrnehmen. Sehen was Menschen wirklich brauchen.	Biografische Stärke haben. Gesprächsanlässe bieten und erkennen. Vertrauen schenken (Schweigepflicht!)	In Krisen- und Notsituationen intervenieren. Übergänge begleiten	<i>Beratung und Begleitung</i>
Klasse Gruppe	Klassen-zimmer	Wissen was dran ist. Konflikte deuten können.	Die richtigen Themen setzen. Gruppen leiten können. Anwalt-Sein.	Lebensthemen unterrichten. Rituale und Meditationen anbieten. Angebote entwickeln.	<i>Erziehung und Bildung</i>
Kollegium Schüler und Elternvertreter/-innen	Schule	Wissen, was in der Schule spielt.	Im psychosozialen Netz der Schule präsent sein und ein eigenes Profil zeigen.	Zielgruppenspezifische Andachten und Gottesdienste entwickeln.	<i>Bildung und Vernetzung</i>
Personen im Umfeld	Umfeld	Hilfeeinrichtungen und deren Kontaktpersonen kennen.	Verweisen können.	Kooperationen suchen. Vertreter in die Schule einladen.	<i>Vernetzung</i>

Der Kurs umfasst Corona bedingt dieses Mal 14 Kurstage in mehrtägigen Veranstaltungen und Online-Seminaren

Regionale Begleitgruppen

Neben eigenständigem Literaturstudium müssen die Kursteilnehmer*innen verschiedene Vernetzungsaufträge erledigen. **Zwischen den „Blöcken“ finden mind. 6 verpflichtende regionale Begleitgruppen statt.** Dazu werden regionale Gruppen von ca. 5 Personen gebildet, die im Norden, in der Mitte und im Süden Hessens tagen. Die Sitzungen werden von einer Person aus dem Team geleitet. Inhalte sind der Austausch über die Vernetzungsaufgaben, das gemeinsame Besprechen von

Literatur, sowie Supervision und Kollegiale Beratung. Die Sitzungen dauern ca. 3 Stunden und finden an wechselnden Wochentagen und Orten (jeweiligen Schulen) statt.

Abschlussbericht

Der Kurs wird mit einem Bericht abgeschlossen, der einen öffentlichen konzeptionellen Teil und einen persönlich-reflektierenden Teil umfasst. Die Teilnahme an dem Kurs wird mit einem Zertifikat bescheinigt. Wenn der/die Kursteilnehmer*in den Kurs vorzeitig abbricht oder ohne ärztliches Attest fehlt, wird der Kurs nicht zertifiziert. Das Zertifikat berechtigt nicht zu einem Schulseelsorgeauftrag.

Der Abgabetermin der Abschlussberichte wird während der 1. Kurswoche bekanntgegeben

Kursleitungen

Pfarrerin Christine Weg-Engelschalk, Studienleiterin am Religionspädagogischen Institut der EKKW und EKHN, Regionalstelle Gießen, und Team:

Pfarrer Dr. Dirk Kutting, Schulpfarrer und Schulseelsorger, Systemischer Berater (DGSF), Rabanus-Maurus-Gymnasium, Mainz

Pfarrerin Annette Röder, Schulpfarrerin und Schulseelsorgerin, Supervisorin (DGSv), Leibnizschule, Offenbach

Pfarrer Hans Walther Reeh, Schulpfarrer und Schulseelsorger, CJD Oberurff Jugenddorf-Christophorusschule (Gym/R), Bad Zwesten

Module (Themenübersicht)

- **Die Handlungsfelder der Schulseelsorge**

In dem ersten Kursabschnitt wird das Handlungsfeld der Schulseelsorge – auch aus der Literatur – vorgestellt. Was macht das besondere Profil der Schulseelsorge im Rahmen der psychosozialen Dienste in der Schule aus?

Es werden erste Übungen mit kollegialer Beratung und Supervision gemacht. Die regionalen Begleitgruppen werden gebildet und Absprachen über die Vernetzungsaufträge gemacht. Juristische Aspekte (Seelsorgegeheimnis) werden geklärt.

Regionale Begleitgruppe

Austausch über den Auftrag „Das soziale Netz meiner Schule“. Supervision/Kollegiale Beratung.

- **Schulseelsorge als Beratungs- und Begleitungskompetenz**

In diesem Modul geht es um eine Einführung in die Theorie der ressourcenorientierten seelsorglichen Arbeit. Im Mittelpunkt dieser Tage stehen vor allem die Übungen mit praktischen Elementen der systemischen Beratung (Auftragsklärung, zirkuläres Fragen, Skalierungen usw.) Dies wird ergänzt durch inhaltliche Informationen zu Beratungsthemen von Jugendlichen, wie Essstörungen, Mobbing, Suizid, Sucht usw.

Regionale Begleitgruppe

Austausch über den Vernetzungsauftrag „Liste der Beratungseinrichtungen“ und Literatur zu systemischer Beratung (siehe Literatur unten). Supervision/Kollegiale Beratung.

- **Religiöse Gestaltungskompetenz/Erweiterung der Beratungskompetenz**

Die stark an Sprache orientierte Methode der Systemischen Beratung eignet sich nicht für alle Schülerinnen und Schüler gleichermaßen. In diesem Modul werden deshalb weitere Beratungsmethoden vorgestellt. Ein weiteres Thema ist die Wahrnehmung von Religiosität von Schüler*innen. Welche Formen der Gestaltung religiöser Praxis in der Schule und im Alltag der Schüler*innen sind heute tragfähig? Auftrag: Portfolioanalyse.

Regionale Begleitgruppe

Austausch über Vernetzungsauftrag „Kontakt mit einer Einrichtung bzw. Person aus der kirchlichen Jugendarbeit“. Inwiefern sind Kooperationen möglich? Supervision/Kollegiale Beratung.

- **Kurzgespräch/Seelsorge als Erziehungs- und Bildungskompetenz**

Die Einübung in die Methoden für das Kurzgespräch in der Seelsorge bildet einen Schwerpunkt in diesem Modul. Außerdem wird die Beratungskompetenz weiterentwickelt durch eine Fallbesprechung und durch das vertiefte Üben mit Methoden der systemischen Beratung. Daneben geht es um die Frage, welche Bildungs- und Freizeitangebote machen das besondere Profil der Schulseelsorge aus?

Regionale Begleitgruppe

Austausch über den Vernetzungsauftrag „Besuch von zwei Beratungseinrichtungen“. Supervision/Kollegiale Beratung. Austausch über die Portfolioanalyse. Besprechung des Aufrisses der Abschlussberichte.

- **Krisenseelsorge, Öffentlichkeitsarbeit, Konzepte in Schultartgruppen, Zertifizierung**

In diesem Modul geht es um den Umgang mit Tod und Trauer in der Schule. Was lernen wir von der Notfallseelsorge. Im Hinblick auf die Öffentlichkeitsarbeit wird die Frage bearbeitet, wie die Schulseelsorge mit ihrem spezifischen Profil sich als Teil des sozialen Netzes in der Schule präsentieren kann. Den Schwerpunkt bildet die Besprechung der individuellen Abschlussberichte in Arbeitsgruppen.

Der Kurs wird mit einer feierlichen Zertifizierung abgeschlossen.

Kosten und Akkreditierung

Für Beauftragte in der Schulseelsorge werden die Kosten dieser Pflichtfortbildung von der Kirche getragen. Der Kurs wird vom Institut für Qualitätsentwicklung in Hessen entsprechend der Kursdauer akkreditiert.

Literatur zur Seelsorge und Schulseelsorge

- Harmjan Dam, Matthias Spenn (Hg.), *Evangelische Schulseelsorge*. Hintergründe, Erfahrungen. Konzeptionen. Comenius Institut. Münster 2007. (hier ausführliche Literaturliste)
- Harmjan Dam, Matthias Spenn (Hg.), *Qualifizierung Schulseelsorge*. Münster 2009.
- Peter de Jong und Insoo Kim Berg, *Lösungen erfinden*. Das Werkstattbuch der lösungsorientierten Kurztherapie. Bd. 17 Syst. Studien. Verlag modernes Lernen. Dortmund 2003 (5. Auflage)
- Hans-Martin Gutmann, Birgit Kuhlmann, Katrin Meuche (Hg.), *Praxisbuch Schulseelsorge*. Göttingen 2014
- Lothar Jung-Hankel, Heike Zick-Kuchinke, Harmjan Dam (Hg.) *Grenzgang zwischen Jugendarbeit, Schule und Seelsorge*. Fachbereich Kinder- und Jugendarbeit im Zentrum Bildung der EKHN, Darmstadt, 2003.
www.ev-jugendarbeit-ekhn.de
- Timm H. Lohse. *Das Kurzgespräch in Seelsorge und Beratung*. Göttingen 2006 (2. Auflage)
- Michael Wermke (Hg.) *Handbuch Schulseelsorge*. Vandenhoeck & Ruprecht Göttingen. 2007.)

Informationen/ Kontakt

Religionspädagogisches Institut der EKKW und EKHN, Regionalstelle Gießen
Lonystr. 13, 35390 Gießen
Studienleitung: Christine Weg-Engelschalk
Sekretariat: Sylvia Seebach/ Hildegard Wenzel-Schmidt
Tel. 0641 79496-33/E-Mail: giessen@rpi-ekkw-ekhn.de